

heimtextil

Globale Textilindustrie wieder zu Gast in Frankfurt: Mit rund 2400 Ausstellern und Teilnehmern aus über 120 Ländern gibt die Heimtextil 2023 den Startschuss ins Messejahr

Frankfurt am Main, 10.01.2023. Die Heimtextil startet mit einem Panel-Talk zu Nachhaltigkeitstransformation: Wie müssen Hersteller der Wohn- und Heimtextilbranche mit Blick auf gesetzlich vorgeschriebene Reporting-Standards ihre Lieferketten neu denken? Wie wird Transparenz zum Wettbewerbsvorteil? Und wie wird Nachhaltigkeit bereits zu Beginn des Produktdesigns mitgedacht? Vielfältige Ansätze und Ideen zur Nachhaltigkeitstransformation standen im Mittelpunkt der Eröffnungspressekonferenz am ersten Tag der Heimtextil 2023.

Als eine der global vernetztesten Industrien stellen zukünftig EU-weite Lieferkettengesetze die Heimtextilbranche vor große Herausforderungen und ermöglichen gleichzeitig Marktchancen. Mit 2400 Ausstellern, einem ausstellerseitigen Internationalitätsgrad von 94 Prozent und Teilnehmern aus über 120 Ländern ist die Heimtextil 2023 die globale Bühne, auf der textile Nachhaltigkeit ganzheitlich abgebildet wird – mit Produkten und Neuheiten, die zeigen, dass skalierbare und nachhaltige Innovationen kein Widerspruch sind. „In den nächsten vier Tagen ist die Heimtextil der Ort, an dem Lieferketten neu gedacht, zirkuläre Ansätze erlebbar und grüne Innovationen verdichtet werden. Das zeigt: Fachmessen sind ein Geschäftsmodell mit Impact. Für globale Partnerschaften und für die Umwelt“, verdeutlichte **Detlef Braun**, Geschäftsführer der Messe Frankfurt, in seiner Eröffnungsrede.

Die Panel-Teilnehmer*innen **Caroline Till**, Director und Co-Founder FranklinTill Studio, **Prof. Dr. Anabel Ternès von Hattburg**, Zukunftsforscherin und geschäftsführende Direktorin des Internationalen Instituts für Nachhaltigkeitsmanagement, und **Olaf Schmidt**, Vice President Textiles & Textile Technologies der Messe Frankfurt, diskutierten unter der Moderation von **Alexandra Bohn**, Style Content Director der F.A.Z. Quarterly, die Transformation hin zu Nachhaltigkeit aus mehreren Perspektiven.

Heimtextil 2023: Nachhaltigkeit ganzheitlich erleben

Materialien, Lieferketten, soziale Verantwortung: Auf dem Panel-Talk wurde beleuchtet, wie auf der Heimtextil Nachhaltigkeit als Querschnittsthema ganzheitlich erlebbar wird.

Sind ganze Kollektionen bereits umweltverträglich produziert? Schließt die Nachhaltigkeitsstrategie auch soziale Verantwortung ein? Die einstündigen Green Tours geben Antworten auf diese Fragestellungen und ermöglichen intensiven Austausch zwischen Besuchern und Ausstellern – geleitet durch den unabhängigen Nachhaltigkeitsexperten Bernd Müller von Consulting Service International Ltd. Auch der Austausch mit Zertifizierern im Green Village ermöglicht Einkäufer*innen, Nachhaltigkeit allumfassend zu denken. Textilzertifikate garantieren neben Herkunft und Qualitätsniveau

auch den Nachweis, dass ein Produkt soziale und ökologische Standards erfüllt. Ab 2023 umfasst das Green Village zudem Unternehmen, die ganzheitlich nachhaltig handeln.



Foto: Messe Frankfurt Exhibition GmbH: Pietro Sutera

Aussteller der Heimtextil setzen zudem zunehmend auf Transformationsstrategien, die mehrere Sustainable Development Goals berücksichtigen. Dazu gehören innovative nachhaltige Produktdesigns – von Fasern aus PET über Leinen in Kombination mit anderen Naturfasern wie Hanf bis hin zu Bettwäsche aus mit Kork beschichteter Baumwolle. Aber auch Photovoltaikanlagen zur Deckung des Strombedarfs aus erneuerbaren Quellen sind Beispiele – oder Filtersysteme, die durch Textilveredelung entstehende Abwässer wiederverwerten.

„Langfristige Zusammenarbeit mit vertrauenswürdigen Lieferanten sind wichtige Sparringspartner auf dem Weg zur Transformation. Denn Nachhaltigkeit kann nur in enger Zusammenarbeit erreicht werden. Deswegen stellen wir die Sustainable Development Goals gemeinsam mit dem United Nations Office for Partnerships und dem Conscious Fashion and Lifestyle Network in den Mittelpunkt unserer weltweiten Textilmessen. Unser Textexpertise Network gibt hierbei gezielte Impulse und fördert als globales Netzwerk neue Partnerschaften“, so Olaf Schmidt.

Designprozess als Grundstein für Kreislaufwirtschaft

Die Heimtextil Trends 2023 „Textiles Matter“ von FranklinTill machen vier Wege der Kreislaufwirtschaft erlebbar und geben dem Markt Impulse für eine nachhaltige Entwicklung. Caroline Till, Mitglied des Trend Heimtextil Council, zeigte im Panel-Talk auf, wie bei der Produktentwicklung der Grundstein für Kreislaufwirtschaft gelegt wird. Dies erfordert bewusste Entscheidungen am Anfang des Designprozesses und die Betrachtung von Abfall als Ressource. Auch betonte sie die Wichtigkeit von Kooperationen zwischen Expert*innen und ein offenes Ohr für unterschiedliche Disziplinen – von jungen Designer*innen bis hin zu Materialingenieur*innen.

„Den gesamten textilen Lebenszyklus verstehen. Zu Beginn des Designprozesses an das nächste Leben denken. Auf Kreislaufwirtschaft umstellen: Zu verstehen, woher die Materialien kommen, wie sie verarbeitet werden und wohin sie am Ende gehen, hat einen großen Einfluss auf die Umwelt. Durch Textiles Matter verstehen Einkäufer und Hersteller Kreislaufwirtschaft und finden ihren eigenen Weg in die Zirkularität“, so Till.

Nachhaltigkeitstransformation durch gesamtsystemisches Denken

Wie initiiert man Transformation innerhalb eines Unternehmens? Wie reißt man Mitarbeitende mit und welche Rolle spielen dabei neue Kompetenzen? Prof. Dr. Anabel Ternès von Hattburg machte im Panel-Talk die Relevanz gesamtsystemischen Denkens, digitaler Souveränität und der Aneignung von Future Skills deutlich. Die Zukunftsforscherin verdeutlichte, welche Rolle Selbstwirksamkeit und bottom-up-Ansätze bei der Einbindung von Mitarbeitenden spielen.

„Es ist Zeit, nicht nur Narrative zu ändern, sondern Mindsets. Durch gesamtsystemisches Denken, ein Handeln aus der Sicht einer enkeltauglichen Welt heraus und die Aneignung von Future Skills. Das verlangt neue Bewertungskriterien und vor allem ein neues Leadership, das bei jedem selbst anfängt“, so Ternès.

Highlights der Heimtextil 2023 auf einen Blick

Die Heimtextil 2023 startet erneut mit internationaler Stärke durch und deckt das gesamte Angebot an Wohn- und Objekttextilien ab: vom Coupongeschäft über Einzelhandelsmengen bis hin zu großvolumigen Aufträgen.

Einkäufer – darunter Einzel- und Großhändler, Einrichtungshäuser, Raumausstatter, Designer, Architekten oder Hotelentscheider – können an vier Messetagen neue Geschäftskontakte finden, gemeinsam mit Anbietern Lieferketten neu definieren und gebündelt einen ganzheitlichen Marktüberblick über textile Trends erleben.

Die internationale Leitmesse für Heim- und Objekttextilien reagiert in 2023 noch stärker auf die steigende Nachfrage im Bereich Fasern und Garne, indem sie erstmals einen eigenen Bereich anbietet – darunter auch neue Anbieter, die das globale Angebot an Möbel- und Dekostoffen sowie Leder und Kunstleder erweitern.

Zudem deckt die Heimtextil mit dem Fachprogramm „Interior.Architecture.Hospitality“, das sich an Innenarchitekten, Architekten, Planer und Einrichter richtet, erneut ein großes Angebot an funktionalen Objekttextilien ab, die etwa wasserabweisend, schwer entflammbar, recycelbar, antimikrobiell oder thermoregulierend sind.

Für wissenshungrige Textil-Professionals gibt es zahlreiche *LECTURES*, Sonderpräsentationen und Führungen. Hierzu zählt eine neue Ausgabe der Interior.Architecture.Hospitality *LIBRARY*: eine speziell kuratierte Auswahl von Ausstellerprodukten, die besondere funktionale Eigenschaften aufweisen.

Expertenvorträge, ausgewählte Ausstellerprodukte und Austausch mit der Branche vereinen die neuen Interior.Architecture.Hospitality *TALKS & TOURS*. Neben Nachhaltigkeit stehen dabei unter anderem Designthemen im Fokus.

Ein weiteres Highlight ist die Fortsetzung der Heimtextil Conference Sleep & More. Hochkarätige Referenten sprechen über Voraussetzungen für guten Schlaf, zu nachhaltigen Lösungen im Handel oder diskutieren über digitale Gadgets.

Aufgrund der positiven Resonanz auf die Green Tours werden neu die SLEEP-Touren zu Smart Bedding-Innovationen vom Schlafexperten Markus Kamps der Schlafkampagne UG geleitet.

Das Green Village – die Plattform für Siegelgebern und Zertifizierer – wird ab 2023 um Aussteller erweitert, die sich ganz der Nachhaltigkeit verschrieben haben.

Ein besonderes Highlight sind die diesjährigen Heimtextil Trends zu einem Thema, das aktueller nicht sein könnte: Unter dem Motto "Textiles Matter" können Besucher entscheidende Ansätze für Kreislaufwirtschaft erleben. Die Konstruktion der gesamten Trendfläche basiert auf dem Material Manifesto der Heimtextil: Nur lokale, umweltfreundliche oder geliehene Materialien werden für die Standgestaltung verwendet.

Das grüne Angebot auf der Heimtextil wird durch das Green Directory abgebildet, das nachhaltige Aussteller und ihre zertifizierten Produkte online und am Stand kennzeichnet.

Die einstündigen Green Tours bringen Fachbesucher mit ausgewählten Ausstellern zusammen und ermöglichen Austausch über nachhaltige Entwicklungen – geführt von einem externen Experten. Die Unabhängigkeit zeichnet die Green Tours aus und bringt eine wichtige Außenperspektive mit.

Die Denim-Sonderschau „Tones of Freedom“ der Frankfurter Schule für Bekleidung und Mode präsentiert eine junge Kollektion von Studierenden der Fachschule für Design. Die Kreationen beschäftigen sich mit den vielfältigen Aspekten von Denim und Jeans im kulturellen Kontext. Zehn Modelle in Zusammenarbeit mit Ausstellern der Heimtextil zeigen in der Sonderpräsentation „Embrace new horizons“ Visionen von „body positivity“.

Heimtextil

Internationale Fachmesse für Wohn- und Objekttextilien

Die Heimtextil findet vom 10. bis 13. Januar 2023 statt.

Presseinformationen und Fotos:

<https://heimtextil.messefrankfurt.com/presse>

Ins Netz gegangen:

www.heimtextil.messefrankfurt.com

www.instagram.com/heimtextil

www.facebook.com/heimtextil

www.twitter.com/heimtextil

www.youtube.com/heimtextil

Newsroom:

Informationen aus der internationalen Textilbranche und zu den weltweiten Textilmessen der Messe Frankfurt

www.texpertise-network.com

**Ihr Kontakt:**

Ivonne Seifert

Tel.: +49 69 75 75-6157

ivonne.seifert@messefrankfurt.com

Messe Frankfurt Exhibition GmbH

Ludwig-Erhard-Anlage 1

60327 Frankfurt am Main

www.messefrankfurt.com

Hintergrundinformation Messe Frankfurt

Die Unternehmensgruppe Messe Frankfurt gehört zu den weltweit führenden Messe-, Kongress- und Eventveranstaltern mit eigenem Gelände. Rund 2.200 Mitarbeitende im Stammhaus in Frankfurt am Main und in 28 Tochtergesellschaften organisieren Veranstaltungen weltweit. Der Jahresumsatz 2021 betrug rund 154 Millionen Euro und war pandemiebedingt zum zweiten Mal in Folge deutlich geringer, nachdem 2019 noch mit einem Konzernumsatz von 736 Millionen Euro abgeschlossen werden konnte. Die Geschäftsinteressen unserer Kund*innen unterstützen wir effizient im Rahmen unserer Geschäftsfelder „Fairs & Events“, „Locations“ und „Services“. Nachhaltiges Handeln ist eine zentrale Säule in unserer Unternehmensstrategie und definiert sich in einer Balance zwischen ökologischem und ökonomischem Handeln, sozialer Verantwortung und Vielfalt. Eine weitere Stärke der Messe Frankfurt ist ihr leistungsstarkes globales Vertriebsnetz, das engmaschig rund 180 Länder in allen Weltregionen abdeckt. Unser umfassendes Dienstleistungsangebot – onsite und online – gewährleistet Kund*innen weltweit eine gleichbleibend hohe Qualität und Flexibilität bei der Planung, Organisation und Durchführung ihrer Veranstaltung. Mittels digitaler Expertise entwickeln wir neue Geschäftsmodelle. Die Servicepalette reicht von der Geländevermietung über Messebau und Marketingdienstleistungen bis hin zu Personaldienstleistungen und Gastronomie.

Hauptsitz des Unternehmens ist Frankfurt am Main. Anteilseigner sind die Stadt Frankfurt mit 60 Prozent und das Land Hessen mit 40 Prozent.

Weitere Informationen: www.messefrankfurt.com